

KOOPERATIONEN

Das Institut für Politische Bildung der Hanns-Seidel-Stiftung bietet die Möglichkeit, in ihren Bildungszentren **Kooperationsseminare** mit anderen Trägern bzw. Einrichtungen der Erwachsenenbildung, mit Organisationen, Vereinen, Verbänden u. a. durchzuführen, **nicht jedoch mit Parteien bzw. deren Gliederungen**. Die Aufgabenstellung der Hanns-Seidel-Stiftung gemäß ihrer Satzung, die Förderung der demokratischen und staatsbürgerlichen Bildung auf christlicher Grundlage, muss dabei stets beachtet werden.

Kooperationen sollen zwischen gleichberechtigten Partnern vereinbart werden. Dazu stimmen die **Kooperationspartner** schriftlich vor der Veranstaltung die genauen Modalitäten der Zusammenarbeit ab. Bei allen Hinweisen muss die Hanns-Seidel-Stiftung als Veranstalter bzw. Mitveranstalter erscheinen. Verlautbarungen, Presseerklärungen u. ä. bedürfen der vorherigen Abstimmung zwischen den Kooperationspartnern.

Die Beteiligung der Hanns-Seidel-Stiftung kann sich nicht auf die reine Finanzierung beschränken. Der Mitveranstalter muss einen angemessenen Beitrag zu den Kosten der Veranstaltung leisten, die sich auch in den Teilnahmebedingungen von regulären Seminaren der Hanns-Seidel-Stiftung unterscheidet (z. B. erhöhte Teilnehmergebühren, eigene Referenten etc.). Beispielweise übernimmt die Hanns-Seidel-Stiftung die Honorare der Referenten.

Anfragen richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Telefon- bzw. Faxnummer **mindestens drei Monate** (bei mehrtägigen Seminaren vier Monate) vor dem Veranstaltungstermin **schriftlich** oder per E-Mail (ipb@hss.de) an das Institut für Politische Bildung der Hanns-Seidel-Stiftung.

Ansprechpartner

Erna Kastner, Sachbearbeiterin

Telefon: (089) 12 58-237

E-Mail: ipb@hss.de